

Die stärksten Waffen

2. Korinther 10,3-5:

„Denn obwohl wir im Fleisch wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleisch; denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig für Gott zur Zerstörung von Festungen; so zerstören wir Vernünftleien und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi.“

1) Gebet:

Während dieser Reise hat Er verheißen, für alles zu sorgen, was wir benötigen: „Was ihr auch den Vater in Meinem Namen bitten werdet, das werde Ich tun. Welche Dinge du auch verlangst, wenn du betest, glaube, daß du es empfangen wirst und du wirst es haben“ (Markus 11,24). **Er hat uns die stärksten Waffen gegeben, die es in der ganzen Welt gibt, und das ist Gebet. Gebet verändert die Dinge. Der Christ erkennt nicht, welche Macht er hat, wenn er in dem Namen von Jesus Christus auf seine Knie vor dem allmächtigen Gott kniet.** Er erkennt nicht, welche Kraft das ist. Wenn die Leute nur erkennen könnten, daß es ihnen gerade gegeben ist - alles, worum ihr bitten werdet, wird gegeben, wenn du Glauben aufbringen kannst, es zu glauben. Denn Gottes Wort ist wahr.

Was der Mensch groß nennt, nennt Gott töricht. Und was der Mensch töricht nennt, nennt Gott groß. Was wir also tun müssen, ist, **zurück in das Programm Gottes hineinzukommen und schließlich herauszufinden, was Gott getan haben möchte. Und der einzige Weg, den ich kenne, das zu tun, ist Gebet. Gebet ist der Schlüssel.** Das ist die Antwort. Gebet verändert Dinge. **Gebet ist die stärkste Waffe, welche je in die Kontrolle des Menschen gelegt worden ist.** Es gibt keine Atombombe oder keine Wasserstoffbombe, welche so kraftvoll ist wie Gebet. Gebet wird die Gedanken Gottes ändern. Wußtet ihr das? Es ist einmal so geschehen.

Ein Prophet wurde zum König hinaufgesandt, um ihm zu sagen: „So spricht der HERR, er wird nicht aus dem Bett aufstehen, er wird gerade sterben, wo er ist.“ Jesaja ging hinauf und sagte das zu Hiskia. Und ich kann mir vorstellen, wie die ganzen Berühmten am Tor und das Landvolk draußen in den Vorhöfen, als sie hineingingen, ihn fragten: „O Prophet Gottes, was wir aus unserem König?“

„So spricht der HERR, er wird sterben.“ (2.Könige 20,1-7).

Draußen bei den Soldaten: „O großer Prophet, was sagt der Herr über unseren König?“

„So spricht der HERR, er wird sterben.“ Und das stimmte; der Herr hat ihm das gesagt. Er ging wieder hinunter, zurück in seine kleine Hütte irgendwo draußen in der Wildnis.

Und Hiskia wandte sein Gesicht zur Wand, weinte bitterlich und sagte: „Herr Gott, ich flehe Dich an, mich zu erhören. Ich bin vor Dir mit einem vollkommenen Herzen gewandelt. Ich brauche noch fünfzehn Jahr mehr, um mein Königtum in den Zustand zu bringen.“ Und wißt ihr, es sieht so aus, daß wenn Gott etwas hätte sagen wollen, Er es ihm

gesagt hätte, während er mit ihm sprach. Doch Gott hat Wege, Dinge zu tun. Du mußt auf Gottes Wegen und mit Gottes Mitteln kommen, wenn du etwas tust. Solange wir versuchen, selbst hineinzukommen, wird es nicht funktionieren. Wir können es auch nicht einfach einer vom anderen abschauen; wir müssen individuell vor Gott leben.

Der größte Mann im Land war natürlich der König. Die größte Person im Himmel war Gott. Da war der größte Mann der Erde, der mit dem größten Mann im Himmel sprach, und doch konnten die großen Mächte des Himmels nicht zum König zurücksprechen. Denn er war nicht dazu bestimmt, er war nur ein König. Und dann sprach Er zu Jesaja - das war Sein Prophet - und sagte: „Geh und sag ihm, daß ich seine Gebete gehört habe und ich ihn diese fünfzehn Jahre verschonen werde.“ Was denkt ihr, wie dieser Prophet verlegen gewesen sein muß, als er gerade zurückkommen mußte: „Wozu kommst du zurück, Prophet?“ Könnt ihr euch vorstellen, wie Jesaja durch diese Menge zurückgekommen ist?

Und dann sagte Gott zu ihm: „Geh gerade wieder zurück und sag ihm, daß er nicht sterben wird.“ Was ist geschehen? **Gebet. Die stärkste Waffe, die je in die Hand der Menschheit gelegt wurde.**

Ich kann Jesaja zurückgehen sehen und sagen: „Entschuldigt bitte, er wird leben. So spricht der HERR, er wird leben. So spricht der HERR.“ Was hat es verursacht? Was hat es geändert? **Gebet.**

Das ist das Geheimnis. Gebet öffnet die Tür: Gebet. „Was ihr auch im Gebet mit glaubendem Glauben erbittet, werdet ihr empfangen. Bittet reichlich, damit eure Freude völlig werde.“

Deshalb heißt es: „**Das Gebet des Glaubens wird den Kranken heilen**“, dieses individuelle Gebet. *„Das ernstliche Gebet eines Gerechten vermag viel in seiner Wirkung“* (Jakobus 5,16). Oh, wenn ihr nur erkennen würdet, daß Christus in unsere Hand die Autorität mit Seinem Namen gegeben hat, dadurch daß wir Christen sind, **die stärkste Waffe, welche die Welt je gekannt hat: Gebet, es verändert selbst alles.** Es verändert sogar die Gedanken Gottes. Es hat es getan.

Lies Epheser 5,18-20; Römer 15,30-32 und 2. Thessalonicher 3,1-2.

2) Hingabe und Bekenntnis:

Gottes Wort wird Satan überall besiegen, an jedem Ort, zu jeder Zeit. Als Jesus hier auf der Erde war, glaube ich, war Er Immanuel. Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit Sich Selbst (2.Kor. 5,19). Somit waren die ganzen großen Qualitäten des Vaters in Christus Jesus, dem Sohn, als Er hier auf Erden war. Alles, was der Vater hat, war Sein. **Die ganzen feinen Gaben, welche in Gott sind, und alles, was war, war in Christus. Doch als Er Satan begegnete, hat Er keine jener Gaben gebraucht.** Er, als dein Beispiel, zeigte es für den allerschwächsten Christen... Nun, Er hatte gerade dort die Kraft, Satan zurechtzuweisen und ihn fortzuschicken. Doch Er hat sich auf nichts von Seiner Kraft berufen.

Manche Leute schämen sich einfach. Nachdem sie den Herrn Jesus als Erlöser angenommen haben, gehen sie hinaus und schämen sich, Ihn zu bekennen. Oftmals nehmen sie Ihn als ihren Heiler an, und dann gehen sie hinaus und schämen sich, Ihn zu bekennen. Ihr solltet euch niemals wegen Ihm schämen. Ihr solltet aufrecht sein. Was auch geschieht, ihr solltet gerade aufrecht vorgehen, um für euer Zeugnis zu stehen.

Denn Gott kann dich nur soweit erretten, wie du Zeugnis gibst. Er kann dich nur soweit heilen, wie du Zeugnis gibst. Er sitzt heute zur rechten Hand des Vaters, um aufgrund eures Bekenntnisses Fürsprache einzulegen. Es ist nicht, wie laut du schreist, wie

hart du auf den Altar schlägst, wieviele gute Taten du tust; **es ist dein Glaube, der dich errettet.**

Und wenn du es mit deinen Lippen bekennen wirst und es kommt aus deinem Herzen, geht Er als Hoherpriester an die Arbeit, welcher zur rechten Hand des Vaters sitzt, um aufgrund deines Bekenntnisses Fürsprache einzulegen (Hebräer 3,1). **Er kann für dich gar nichts tun, bis du es zuerst glaubst, akzeptierst und bekennst, daß es so ist.**

Doch die Leute heutzutage gehen hinaus und sagen: „Ach, gestern abend habe ich mich besser gefühlt, aber heute ist mir so schlecht, ich kann es kaum aushalten.“ Genau dann hast du dein Bekenntnis verloren und fällst gerade hinunter. Es macht nichts aus, wer du bist, wie heilig, wie göttlich du bist, ob ein Prediger, Geistlicher oder ein Diakon **oder wer du auch bist, oder du bist ein Christ seit fünfzig Jahren, wenn du morgen hier hinausgehst und den Glauben verlierst, daß du ein Christ bist und den Menschen anfängst zu sagen, du seist kein Christ mehr, bist du zurückgefallen.** Du bist weg vom Fenster.

Nur durch dein Bekenntnis kannst du errettet sein. Das ist die stärkste Waffe, die Gott in die Hand des Menschen gelegt hat, eine Hingabe (Psalm 37,5; Psalm 55,23) **und ein Bekenntnis** (Hebr. 3,1-2; Hebr. 4,14-16). Es wirkt jedes Mal, wenn du es glaubst und es auf dieser Grundlage annimmst, es glaubst und dabei bleibst. **Halte an, es zu bekennen.** Wenn du es bekennst... (Matth. 10,32).

Wißt ihr, wieviele Menschen auf Symptome schauen. Sie gehen immer umher und sagen: „Ach was, ich fühle mich nicht besser.“ Das hat überhaupt nichts damit zu tun. **Es ist, was du glaubst, nicht was du fühlst.**

3) Die Taufe des Heiligen Geistes in unsere Herzen:

Männer und Frauen, was wir heute brauchen, ist nicht unsere Namen in einem Kirchenbuch stehen haben, was vollkommen in Ordnung ist, **doch wir müssen diese starke Waffe des Heiligen Geistes in unseren Herzen ergreifen, welche unser innerstes Wesen verwandelt und aus uns neue Geschöpfe in Christus Jesus macht** sowie den Weg durch die sündige Welt kämpft mit der Gerechtigkeit und Kraft der Auferstehung Jesu Christi.

Das ist, was wir brauchen. Das ist, was die Gemeinde braucht, nicht eine äußere Verschönerung oder eine Menge neuer Mitglieder, sondern erwecken, was wir haben, und mit dem Heiligen Geist gefüllt werden, aufbrechen, um den Feind zu bekämpfen, für die Kranken zu beten, die Kranken zu heilen, Teufel austreiben. Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebt ihr es weiter. Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben (Markus 16,17-18). **Christus hat in die Hand des Menschen die stärkste Waffe gelegt, welche je den Menschen gegeben wurde: die Taufe des Heiligen Geistes - ein neues Herz, ein neuer Geist.** „**Und ich werde meinen Geist in euch legen**“ (Hesekiel 36,26-27). Und dann kämpfe mit dem, was in dir ist, bis der Tod dich freimachen wird.

Am Tage zu Pfingsten sandte Er die Taufe des Heiligen Geistes zu Adams gefallener Rasse zurück und sagte: „Ergreift dieses und tut euer Bestes, um Unwissenheit und Aberglaube, Sünde und Krankheit weg zu kämpfen.“ Menschen, welche beanspruchen den Rand des Kelches der Segnungen Gottes geküßt zu haben, wie können wir in solch einer Zeit ruhig bleiben, wenn Gott uns die stärkste Waffe gegeben hat, die je in Menschenhände gelegt worden ist, gegen Sünde, Krankheiten, Unwissenheit, Aberglaube und Lehrfragen („Ismusse“) zu kämpfen. **Es ist ein echter Himmel, voll mit der echten Taufe des Heiligen Geistes. Gott möchte einen Helden. Kannst du einer sein?**

4) Liebe Gottes:

Wir sind immer noch nicht zum wahren Kern gekommen. Es ist Jesus Christus, die Liebe Gottes, was Gott uns sehen lassen möchte. Wie schade. Liebe ist die größte, allerstärkste Waffe, welche diese Welt je gesehen oder gekannt hat. Die Liebe Gottes ist in unser Herz ausgegossen durch den Heiligen Geist, Gottes Liebe zu uns (Römer 5,5).

Ich habe einen Leitspruch: „Tue recht - es ist deine Pflicht gegenüber Gott. Denke recht - das ist deine Pflicht gegenüber dir selbst. Dann wirst du recht herauskommen.“ Und wenn du das rechte auszuüben versuchst, wird es um dich wie ein Weinstock wachsen; es wird dich mit umschlingen. Und wenn du deinen Feind nicht gerade genauso lieben kannst, wie du diejenigen liebst, welche dich lieben, ist etwas irgendwo verkehrt. Denke einfach: „Es ist meine Pflicht, meinen Feind zu lieben.“ Du mußt ihn wahrhaftig lieben.

Doch laß mich dir ein kleines Geheimnis sagen. Die stärkste Waffe in der Welt ist nicht in Zungen sprechen oder Zungen auslegen, oder von Gott die Ehre zu bekommen, ein Prediger oder ein Evangelist oder gar ein Prophet zu sein; **die stärkste Waffe, die ich je in meinem Leben gefunden habe, ist Liebe.** Da ist ein Unterschied zwischen der „Phileo-Liebe“ - welches aus dem Griechischen von „Freundschaft“ kommt, Liebe, wie du sie für deine Frau hast - und der göttlichen Liebe („Agape“). Eine Mutter läuft durch lodernes Feuer, um ihr Baby herauszuholen; ihr Leben bedeutet ihr nichts. Das ist „Phileo-Liebe“. Was wird dann die „Agape“ auslösen, die göttliche Liebe?

Wir müssen einander mit göttlicher Liebe lieben. Dann siehst du nicht den Fehler deines Bruders (1.Joh. 2,10; Sprüche 17,9). Wenn er einen Fehler macht, wirst du darüber hinwegsehen und ihn trotzdem lieben. Seht, das ist es. Liebe jene, welche dich lieben. Tut nicht der Sünder das gleiche? Doch liebe jene, welche dich nicht lieben. Das ist, was zeigt, daß der Geist Gottes in dir ist, weil Er dich geliebt hat, als du Sein Feind warst. Und Er hat dich geliebt. Und jener Geist, der in dir ist, wird bewirken, daß du deinen Feind wie deinen Freund liebst (Matth. 5,43-48).

Böse Geister werden nicht durch hartes, gleichgültiges Leben ausgetrieben. **Die stärkste Waffe, die es in der Welt gibt, ist Liebe** (1.Kor. 13,1-13; 2.Kor. 5,14).

Setz mich hinter den Vorhang, unter das Blut des Herrn Jesus. Nehmt all eure Gabe, die ihr in der Schrift habt. Der Teufel kann jede einzelne von ihnen nachahmen; doch er kann nicht Liebe nachahmen, denn Liebe ist echt. Der Teufel kann nicht lieben. Das ist etwas, was er nicht tun kann. Und wenn ihr zu einer Stelle kommt, daß ihr einander liebt und die ganze Welt tot ist.... Und wenn du Gott liebst.... (Joh. 13,34-35).

Quellennachweis: „Mein Engel wird vor dir hergehen“ (53-0213), Abschn. 7-9 / „Erwartung“ (61-0207), Abschn. 9-10 / „Auferweckung von Jairus' Tochter“ (54-0302), Abschn. 49 / „Gott glauben“ (52-0224), Abschn. 107 / „Auf Dein Wort, Herr“ (54-1207), Abschn. 46-48 / „Nachahmung des Christentums“ (57-0127A, Lima), Abschn. 66 / „Höret Ihn“ (58-0301E, Chattanooga), Abschn. E-63 / „Höret Ihn“ (57-0322, Oakland), Abschn. 51 / „Von der Zeit an“ (61-0415B), Abschn. 25-27 / „Warum sind die Menschen so hin- und hergerissen“, Abschn. 86-89

Geistlicher Baustein Nr. 111 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd R.